

1000 Euro für einen Krankenwagen für Guinea



■ Fördervereinsvorsitzender Werner Grommes, Dr. Boussouriou Diallo und der Schulleiter Dr. Hans Dierkes. Foto: Privat

Käthe-Kollwitz-Gymnasium unterstützt Hilfsprojekt des Wesselingers Arztes Dr. Diallo

Wesseling. Das Bild, das Dr. Boussouriou Diallo von den großflächigen Brandwunden des schwer verletzten Jungen in seinem Heimatland zeigt, überzeugt auf traurige Weise, dass Hilfe dringend benötigt wird. Der von ihm gegründete Verein „SGG - Solidarity Guinea-Germany e.V.“ hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, die Gefahr, die von den offenen Feuerstellen in den „Küchen“ der verarmten Familien ausgeht, durch den Einsatz von Solarkochern zu bannen.

50 Geräte hat der Mediziner mit Praxis in Berzdorf bereits „unters Volk“ gebracht und freut sich darüber, dass die Schulgemeinde des Wesselingers Käthe-Kollwitz-Gymnasiums sein soziales Projekt nun unterstützt.

Mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro hat der Förderverein des KKG aber erst den Startschuss zu einer längerfristigen Partnerschaft für das Hilfsprojekt in West-Afrika besiegelt. Denn es gibt noch mehr zu tun: „Nur etwa zehn bis 15 Prozent der Kinder in den Dörfern kommen in die Schule“, weiß Dr. Diallo und will die Bildungschancen in seinem Geburtsland endlich verbessern. Er selbst schreibt es einer glücklichen

Fügung zu, dass er zum Studium der Medizin damals in die Sowjetunion ausreisen und schließlich in Deutschland seine Facharztausbildung absolvieren durfte. Daher liegt dem Arzt aus Berzdorf auch der Ausbau der noch notdürftig eingerichteten Krankenstation in Labé/Guinea am Herzen. Für die Schüler, Lehrer und Eltern am KKG eine soziale Herausforderung: Um etwa eine hochschwängere Frau in ihren Wehen zur Entbindung in die einzige Krankenstation in 30 Kilometer Entfernung bringen zu können, benötigt das Team von Dr. Diallo dringend einen Krankenwagen, gerne auch etwas älter – Hauptsache er fährt.